

System4000 – Applikation TELENOT – BMZ comfire 80

**Applikation comfire 80
System4000 – Handbuch beachten !**



**Anschaltung von FIBS4000
(FAT4000 + FBF4000)**



Anschaltung von FAT4000



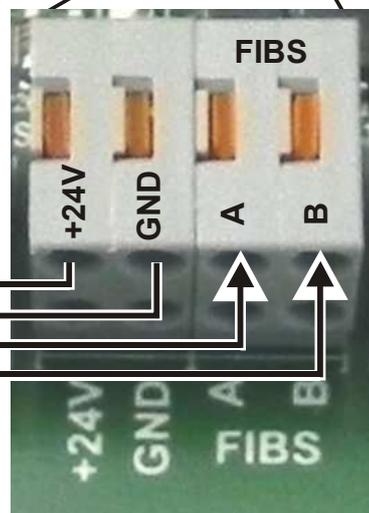
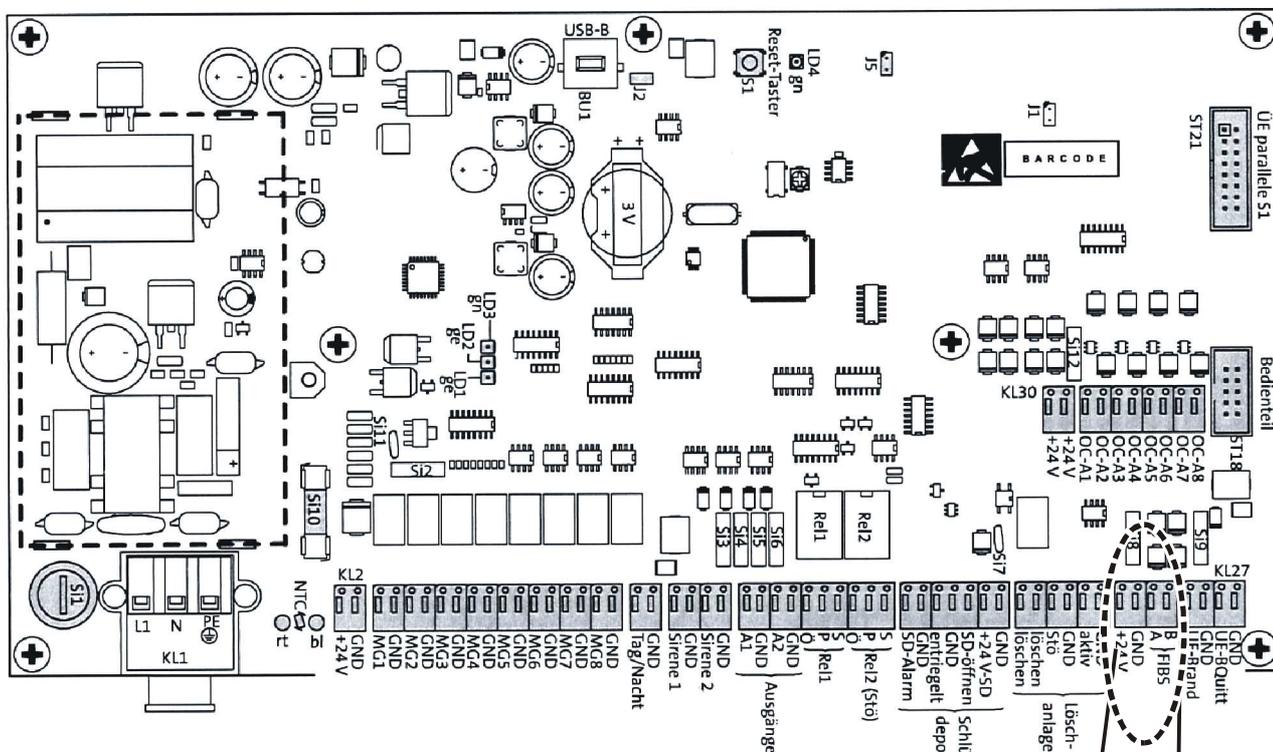
Anschaltung von FBF4000uC



FAT	Feuerwehr-Anzeigetableau	(DIN14662)
FBF	Feuerwer-Bedienfeld	(DIN14661)
FIBS	Feuerwehr-Bedien- und Informationssystem	(DIN14661, DIN14662)

1 BMZ-Interface

Die Anschlüsse für FAT und FBF (FIBS = Kombination FAT4000 + FBF4000) befinden sich in der unteren Anschlussreihe rechts. **Wenn ein ADP4000 angeschlossen ist, sind keine weiteren Verbindungen zulässig, die außerhalb des BMZ-Gehäuses führen !**



FIBS4000
ADP4000
FAT4000
FBF4000uC

+UB
GND
A
B

2 Nichtredundante Anschaltungen

Der nichtredundante Anschluss des FAT4000 erfüllt nicht die Anforderungen an die Integrität der Übertragungswege gemäß DIN14662 / DIN14675 / EN54-2 !

Das FBF4000 am FAT4000 sowie das FBF4000uC erfüllen die Anforderungen der DIN14661 :2011-02 auch wenn das FBF nicht in unmittelbarer Nähe der BMZ montiert wird (Übertragungswege werden überwacht, Störungen werden an der BMZ angezeigt).

2.1 Nichtredundante Anschaltung des FAT4000

Spannungszuführung über UB2 / GND2 (Anschlüsse für Bus2 des redundanten Ringes).

Seriell Interface RS485:

an Klemmen 3 + 4 von SIO3 (M4-RS485-Modul muss bestückt sein !)

oder SIO2 (Bus2-Interface muss modifiziert sein !) - SIO3 für ESPA etc. verfügbar.

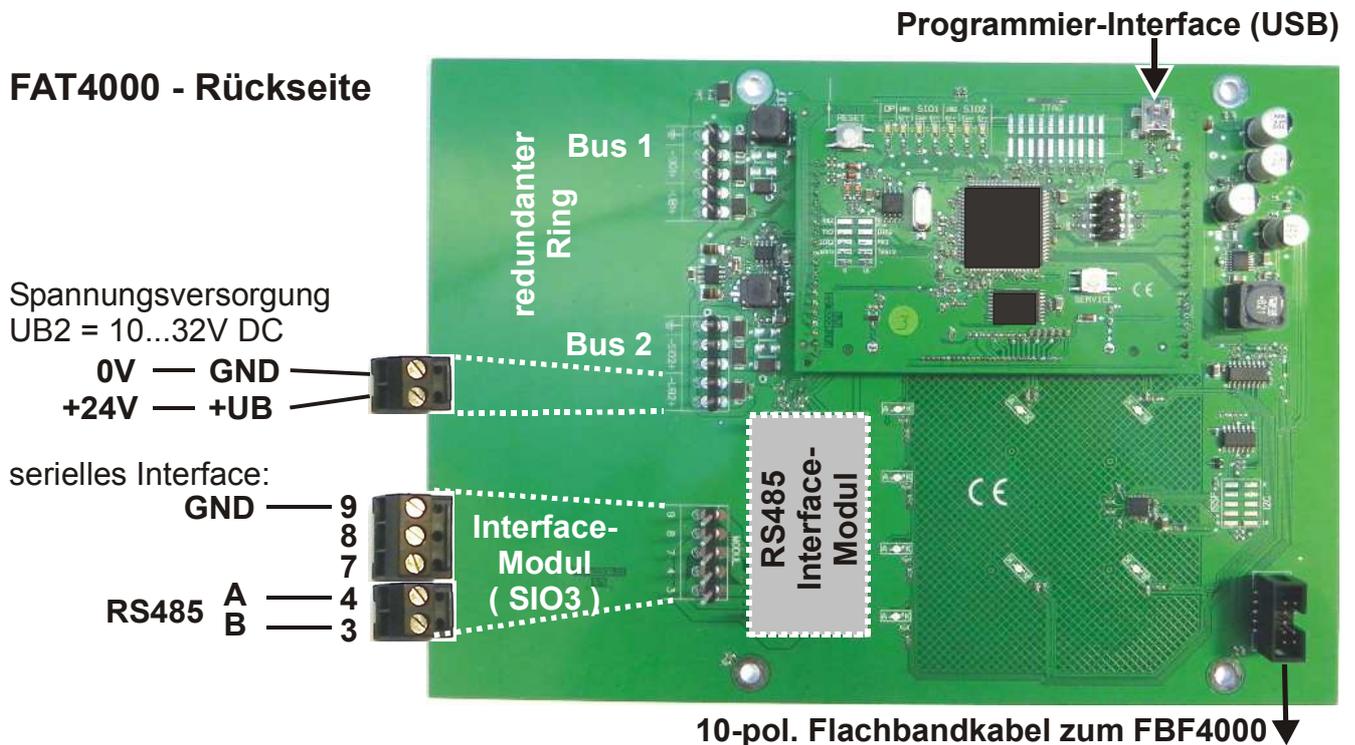


Abbildung 1 : Anschlüsse des nichtredundanten FAT4000

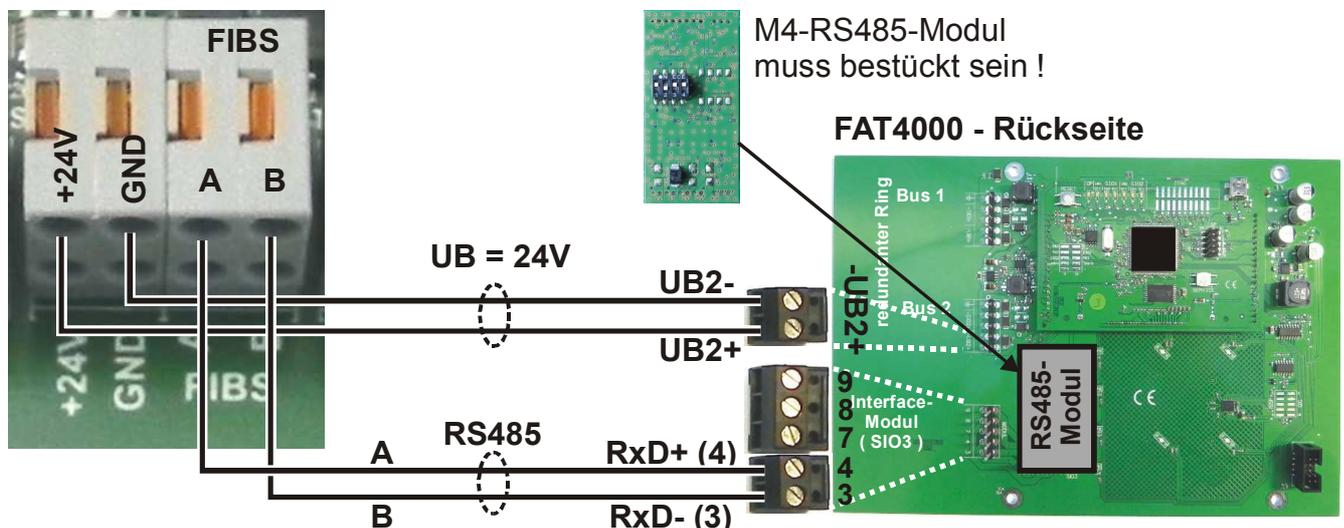


Abbildung 2 : Anschaltung FAT4000-SIO3 an BMZ-Interface (nichtredundant)

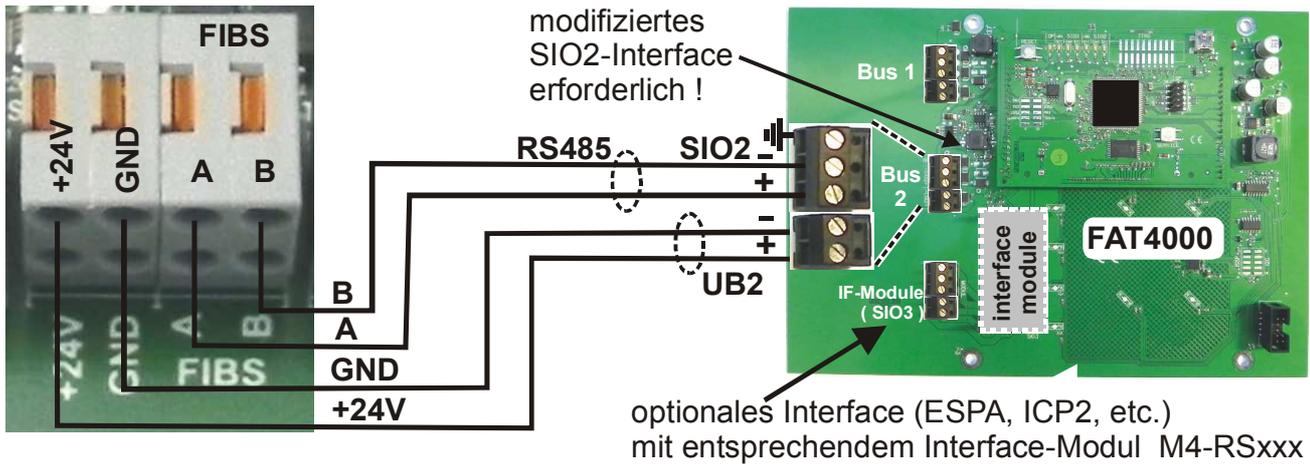


Abbildung 3 : Anschaltung FAT4000-SIO2 (modifiziert) an BMZ-Interface

2.2 Nichtredundante Anschaltung von FAT4000 + FBF4000

Bei der nichtredundanten Anschaltung des FAT4000 erfolgt die Spannungszuführung über UB2 / GND2 (Anschlüsse für Bus2 des redundanten Ringes).

Der serielle RS485-Bus wird an die Klemmen 3 und 4 des nichtredundanten Interfaces angeschlossen. Das FAT4000 muss mit einem RS485-Modul bestückt sein.

Das FBF4000 kann nur am FAT4000 betrieben werden. Ein Stand-Alone-Betrieb des FBF4000 ist nicht möglich (⇒ FBF4000uC) !

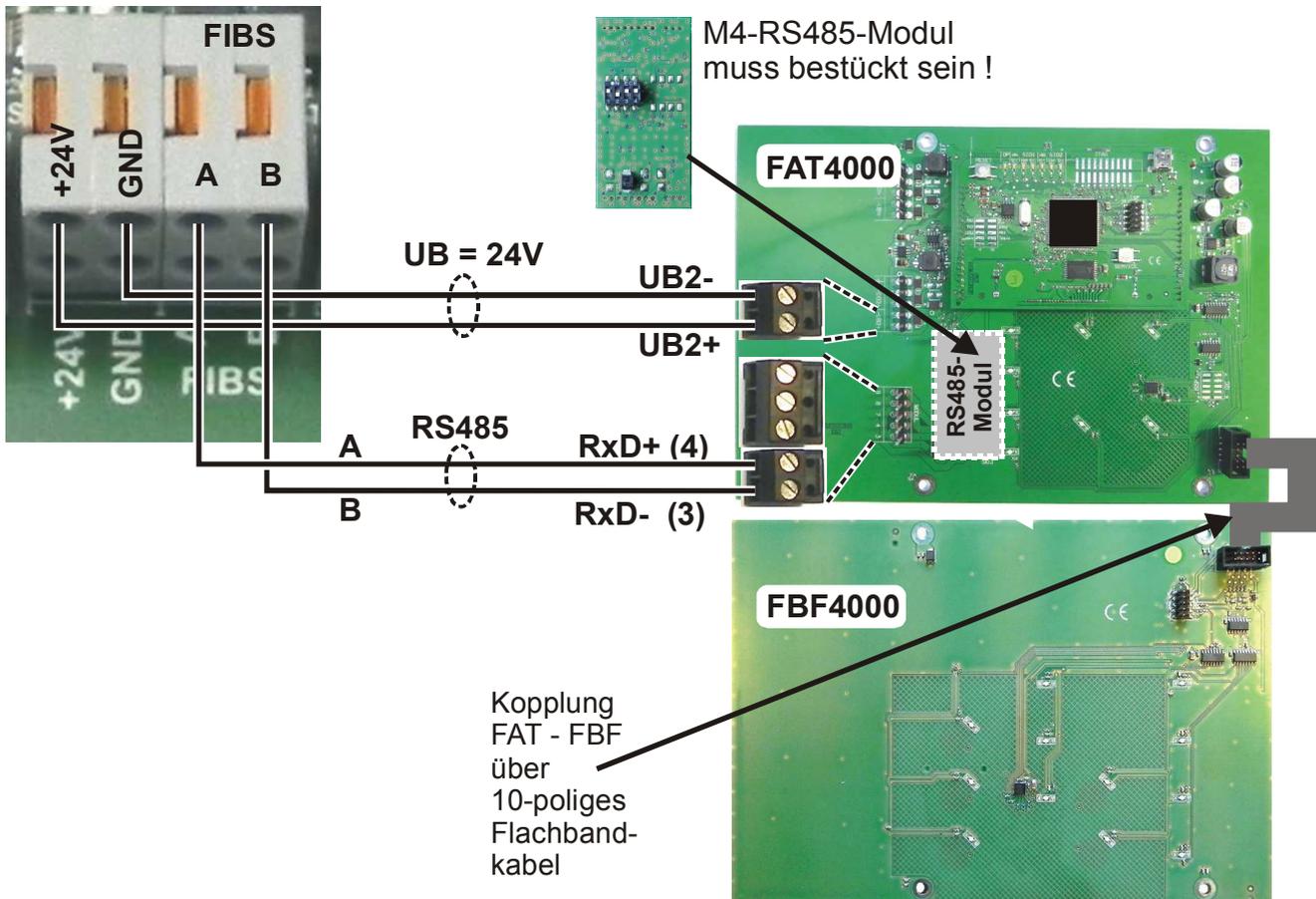


Abbildung 4 : Anschaltung FAT4000 + FBF4000 an BMZ (nichtredundant)

3 Redundante Anschaltung FAT4000 und FBF4000 (optional)

Zur redundanten Anschaltung des FAT4000 wird der Redundanzadapter ADP4000 mit einem M4-RS485-Modul auf dem Steckplatz "Interface-Modul 1" (BMZ) benötigt !

Der ADP4000 wird an die serielle RS485-Schnittstelle der BMZ angeschlossen, von der BMZ mit Spannung versorgt (UB) und befindet sich im BMZ-Gehäuse !

Über zwei separate Verbindungen (Bus1 und Bus2) erfolgt die redundante Anschaltung der FAT4000. Jeder Bus enthält 4 Adern — je eine Doppelader für Daten sowie eine Doppelader für die Spannungsversorgung. Bei Ausfall einer Verbindung bleibt das System funktionsfähig.

Zur Weitermeldung einer Systemstörung dient das Stör-Relais, welches an einen geeigneten Eingang der BMZ geschaltet wird.

Über das Interface Modul2 kann zusätzlich eine Kommunikation z.B. mit einem Rufsystem über das ESPA 4.4.4 – Protokoll erfolgen. Hier wird ein entsprechendes, galvanisch getrenntes Interface-Modul auf dem Modul2-Steckplatz eingesetzt.

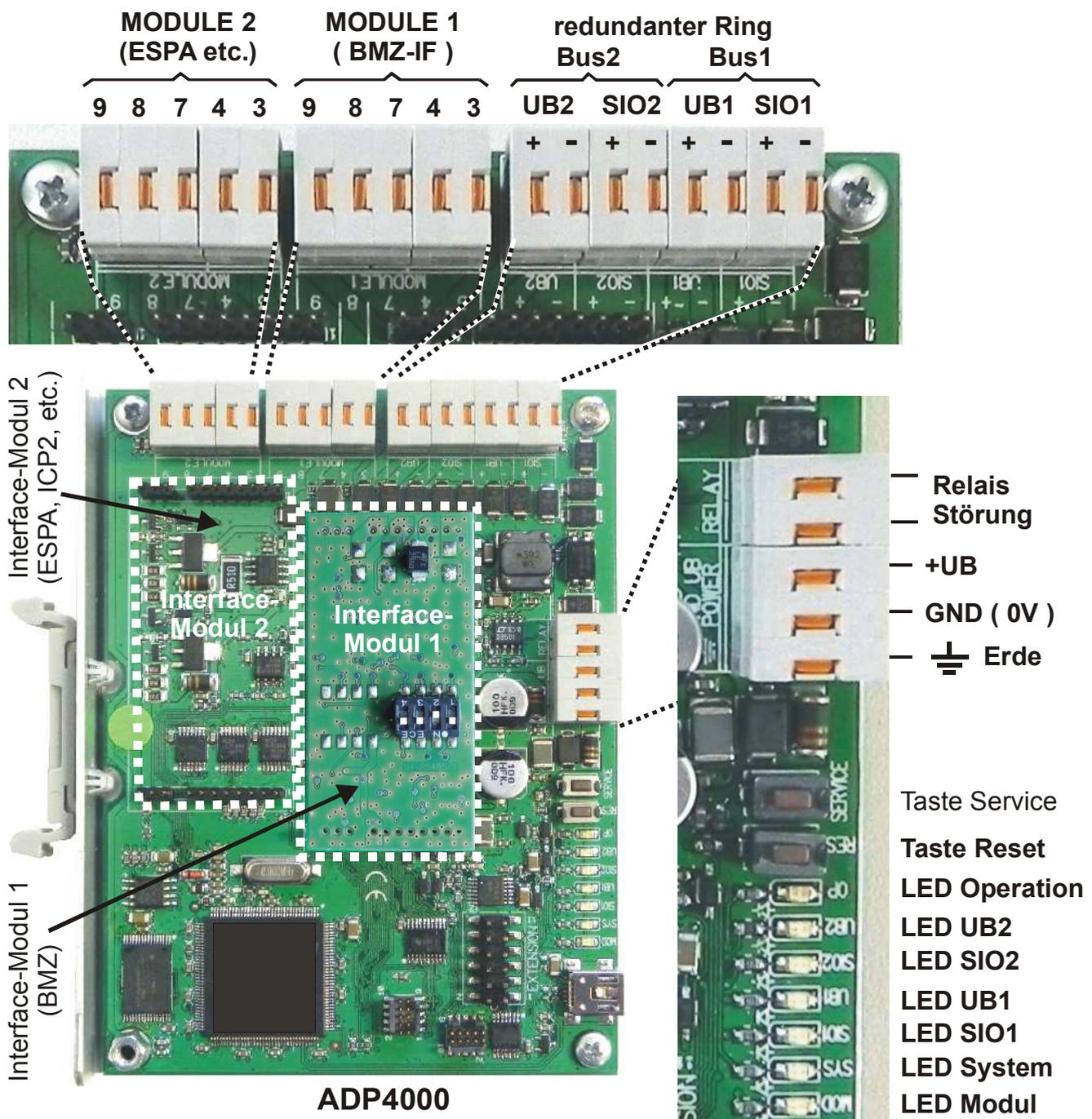


Abbildung 6 : ADP4000 - Anschluss-Belegung

Am redundanten FAT4000 kann optional ein FBF4000 (kein FBF4000uC) betrieben werden.

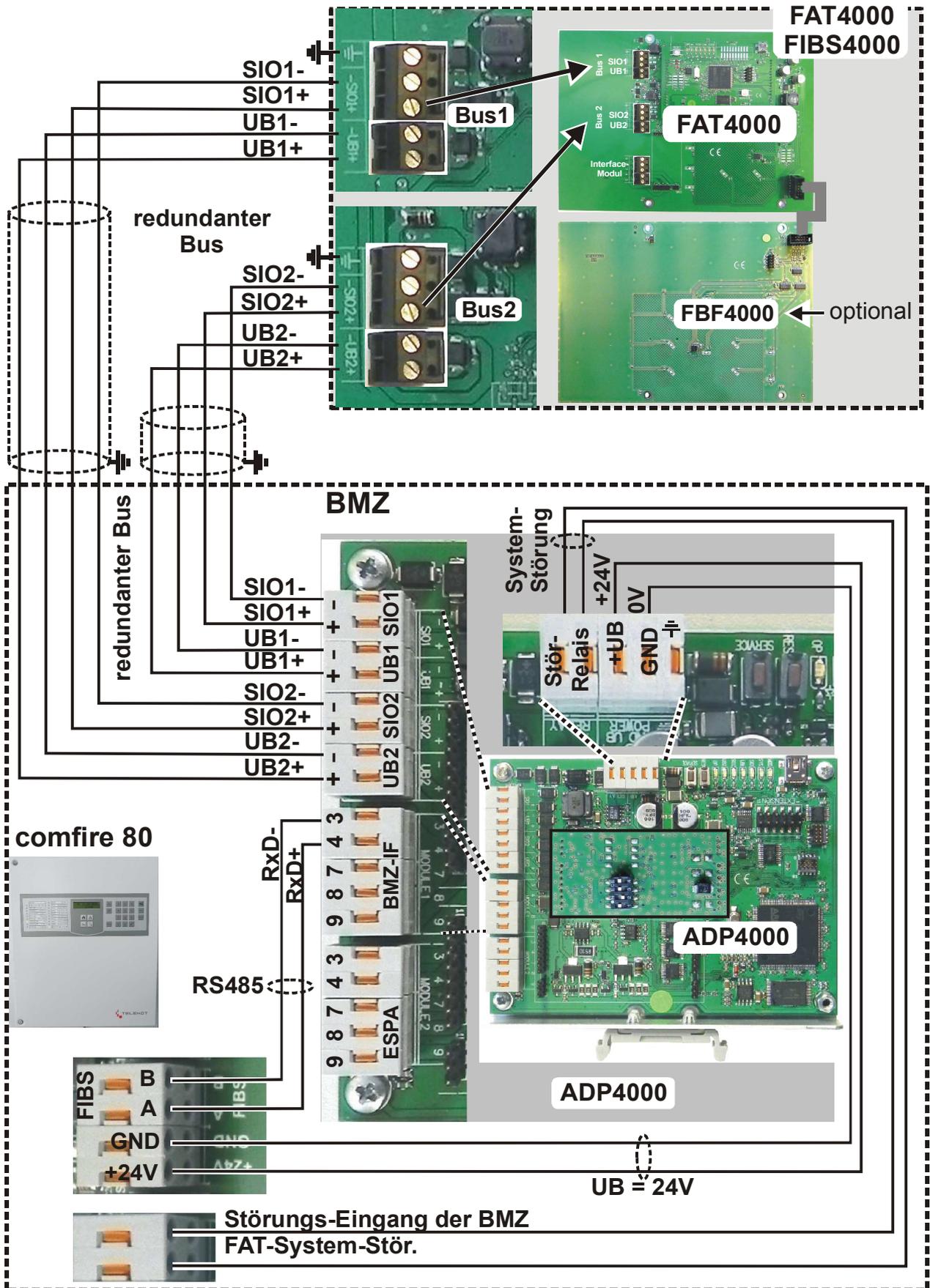


Abbildung 7 : Redundante Anschaltung eines FAT4000

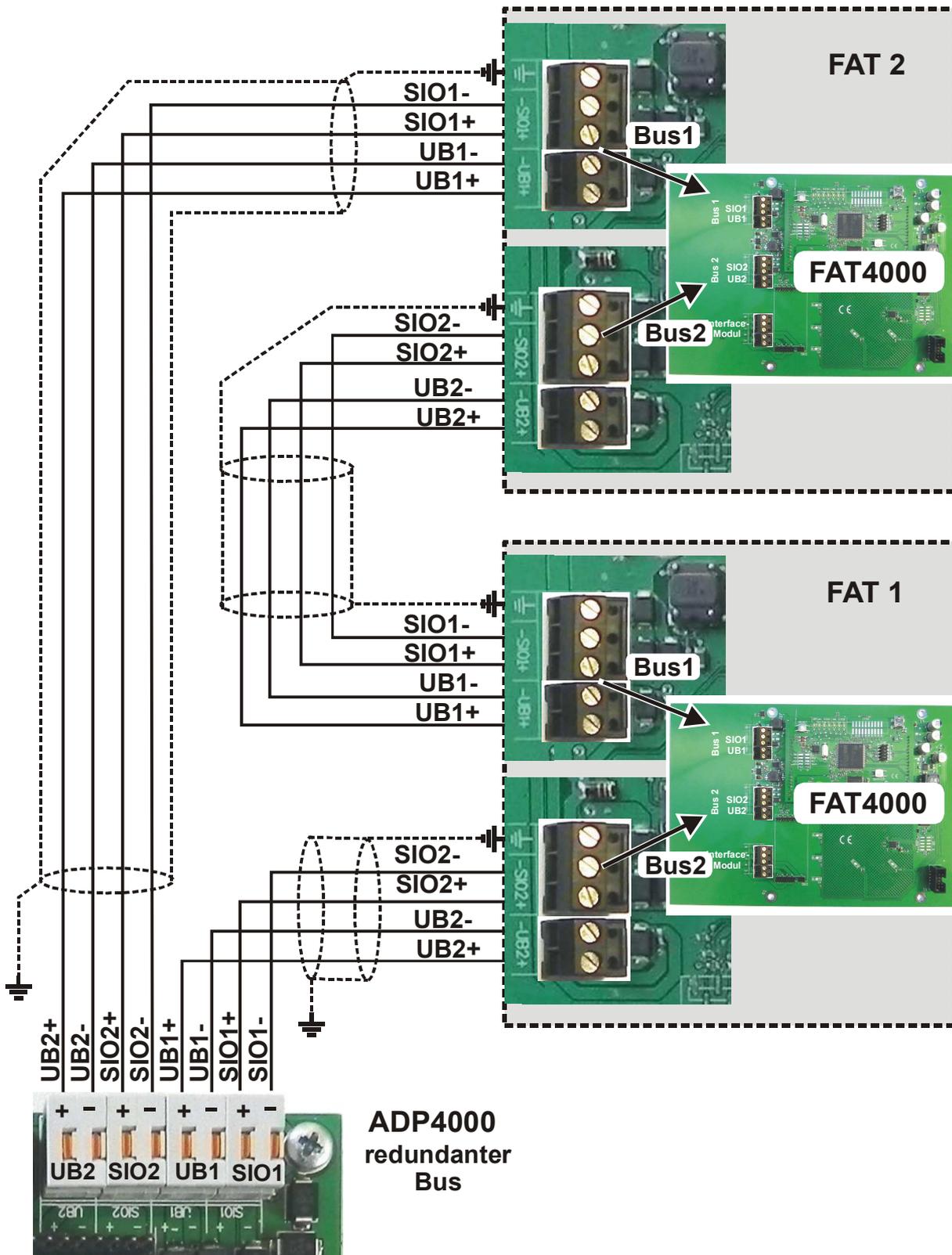


Abbildung 8 : Anschaltung von zwei redundanten FAT4000